Roland Seel und Rosemarie Seel - Wandern Donau-Ries

Wandern Kaisheim - Gunzenheim - Buchdorf - Monheimer Alb 14

Von Kaisheim über Gunzenheim nach Buchdorf führt die Runde Monheimer Alb 14. Die Wanderung führt vorbei an der Gunzenheimer Gump, dem Stockiberg (durch den Meteoriteneinschlag entstanden) und Überresten von keltischen Grabhügeln.
Anfahrt: Von Donauwörth in den Ort Kaisheim. Fast ganz durch den Ort und rechts abbiegen zur Straße nach Hafenreut und sofort nach 10 Metern rechts, zum Parkplatz an der Mauer der JVA.
Ausgangspunkt/Parkmöglichkeit: Parkplatz an der Mauer der JVA Kaisheim, N48 46.052 E10 48.115
Streckenlänge/Gehzeiten: 13,6 km, 3 Stunden 15 Minuten
Höhenunterschied: 180 m
Anforderung Kondition: mittel (rot)
Einkehrmöglichkeit: Gaststätte Eisenwinter in Buchdorf (09099 1382), Kaffee Neuner in Kaisheim (09099 510), Thadäus (09099 921999), Hofwirt (09099 9665538)

Markierung: Monheimer Alb 14

Sehenswert/Kurzbeschreibung: Abwechslungsreiche Runde durch schattige Waldwege und vorbei an etlichen malerischen Weihern. Die Wanderung führt vorbei an der Gunzenheimer Gump, dem Stockiberg der durch den Meteoriteneinschlag entstandenist und an keltischen Grabhügeln.

Parkplatz - Heiderünnl

Vom Parkplatz der JVA direkt der Gefängnismauer entlang und den Kastanienbäumen zur Kirche. Bei der Abteistraße rechts durch das Tor, bei der Fußgängerampel über die Straße am Hofwirt vorbei in die Neuhofstraße und dem Wanderwegweiser Neuhof, Schlössle, Donauwörth folgen. Beim Feuerwehrgerätehaus rechts in die Stamser Straße und immer auf dieser durch die Siedlung geradeaus aufwärts. Die abzweigenden Straßen rechts und links lassen wir unbeachtet, bis wir oben rechts in die Neuhofstraße (12 Minuten) einbiegen. Auf dem Gehsteig am Einkaufsmarkt vorbei und auf dem Fuß- und Radweg geradeaus zum Kreisverkehr gehen. Hier 100 Meter am Straßenrand Richtung Heidebrünnl, über die Brücke und weitere 100 Meter am Straßenrand zum Heidebrünnl, das zu einer Besichtigung (25 Minuten) und Rast mit Sitzbänken einlädt.

Heiderünnl – Gunzenheim (Schulweg)

Oberhalb vom Heidebrünnl auf dem geschotterten Feldweg am Zaun (Wegweiser Monheimer Alb 14) entlang mit Blick auf den Harburger Bock mit Sendemast. Von hier geradeaus zur

Gunzenheimer Gump (33 Minuten), wo sich bei der Baumgruppe Sitzbänke zum Verweilen befinden. Von hier weiter auf dem geschotterten Feldweg geradeaus abwärts Richtung Gunzenheim. In der Senke beim Brünnlein beschildert links am Feldkreuz (35 Minuten) mit Sitzbank vorbei und nach wie vor geradeaus nach Gunzenheim. Am Ortsanfang geradeaus auf gleicher Höhe am Spielplatz und dem Schützenheim vorbei zur Teerstraße (42 Minuten). An dieser Kreuzung geradeaus, beim Stadel beschildert mit Monheimer Alb 14 auf der zunächst an der Kreuzung nicht mit Namen beschilderten Max-Straßer-Straße. Sie führt bald aufwärts Richtung Kirche. Vor der Kirche und vor der Bushaltestelle beim Brunnen links in den Schulweg und nach wenigen Metern bei den Quadern am Zaun (47 Minuten) entlang aufwärts.

Gunzenheim (Schulweg) – Buchdorf („Alte Bundesstraße“)

Oben sofort an der Kreuzung rechts an der Hecke entlang zum sichtbaren Friedhof mit Mauer (52 Minuten). Am Feldkreuz links auf der Teerstraße am Friedhof vorbei zum Ortsausgang von Gunzenheim, wenige Meter abwärts auf der Mündlinger Straße bis zur Verbindungsstraße Mündling/Kaisheim (54 Minuten). Hier rechts am Straßenrand Richtung Kaisheim und nach circa 150 Metern in den links abwärts – 10 Meter noch geteert - führenden Feldweg einbiegen (56 Minuten). Sofort in der Senke, also nicht bis zum Waldrand gehen, rechts (58 Minuten) zu dem Hügel mit Jägerstand und Baumgruppe. Der Hügel ist durch einen Meteoriteneinschlag entstanden. An dem Hügel wenige Meter vorbei weiter aufwärts auf dem Feldweg und an der Teerstraße die nach Sulzdorf führt – man sieht das Heidebrünnel in der Ferne - links geradeaus in den Wald. Auf der Teerstraße im Wald circa 200 Meter weiter und rechts in den Waldweg bei VI Hochstatt 3 den geschotterten Forstweg (1 Stunde 4 Minuten) geradeaus folgen. Der Weg ist sehr gepflegt. Bei der unscheinbar aussehenden Kreuzung, vor der Weg eine Linkskurve macht - sollte man diese Gabelung übersehen haben kommt man nach circa 150 Metern zu der geteerten Verbindungsstraße Kaisheim/Sulzdorf muss aber dann rechts circa 300 Meter am Straßenrand gehen, bis man wieder zum beschilderten geschotterten Waldweg kommt - (1 Stunde 15 Minuten), in den mit „Monheimer Alb 14“ beschilderten begrasten Waldweg rechts abbiegen und sofort an der nächsten Kreuzung nach wenigen Metern links den Feldweg weiter immer geradeaus bis zur geteerten Verbindungsstraße Kaisheim/Sulzdorf. Diese überqueren wir rechts haltend und 5 Meter weiter gegenüber auf dem geschotterten Feldweg immer geradeaus bis zu der geschotterten und beschilderten Gabelung. Hier bei VI Kohlstatt 1, VI Fohret 2 rechts (1 Stunde 25 Minuten) bis zur Bundesstraße Donauwörth/Nürnberg (1 Stunde 35 Minuten). Hier links. Der Feldweg führt neben der Bundesstraße zu einem geteerten Fuß- und Radweg, der uns unter der Bundesstraße hindurchführt (1 Stunde 40 Minuten) und dann weiter geradeaus auf dem Fuß- und Radweg nach Buchdorf. Bei der Tankstelle an der „Anton-Jauman-Straße“ weiter auf dem Gehsteig geradeaus zur „Alten Bundesstraße“ (1 Stunde 48 Minuten). Jetzt circa 50 Meter links auf dem Feldweg und beim Straßenschild über die „Alte Bundesstraße“ 50 Meter vor der Gaststätte Eisenwinter in die „Förgstraße“.

Buchdorf („Alte Bundesstraße“) – Kaisheim

Von der „Förgstraße“ sofort an der nächsten Gabelung nach ein paar Metern rechts in die „Abt-Mayr-Straße“. Sie führt uns fast am Ortsrand nach einer Linkskurve bei Hausnummer 18 rechts auf einem geschotterten Feldweg aus dem Ort an einem sehr gepflegten Weiher mit Sitzbank vorbei. An der Gabelung am Ende des Weihers links und zum Recyclinghof. Bei dieser Gabelung links Richtung Buchdorf geteert wenige Meter zum Ortsschild von Buchdorf mit Wandertafel „Altmühl“. Hier vor dem Ortsschild rechts auf den Feldweg am Stadel vorbei und bei der unscheinbaren Kreuzung (verwitterte Schilder „Nordic Walking 25“ und „Nordic Walking 26“) geradeaus zum Waldrand, über das gepflasterte Brücklein au dem geschotterten Waldpfad wenige Meter leicht aufwärts bis zum geschotterten Forstweg. Hier beschildert rechts weiter etwas aufwärts und bei der Kreuzung IV Schießstand 5 mit „Monheimer Alb 14“ und „Nordic Walking 27“ beschildert rechts und auf dem Weg immer geradeaus. Die gelegentlich abzweigenden Wege lassen wir unbeachtet. Dann abwärts und in der Senke am Schild „IV Schießstand 5“ bei der Gabelung mit Sitzbänken und Tisch mit den Schildern „Monheimer Alb 14“, „Nordic Walking 27“ und „Altmühl 6“ wenige Meter geradeaus aufwärts und rechts in den Fitnessparcour-Waldpfad mit den Schildern „Monheimer Alb 14“, „Nordic Walking 27“ einbiegen. Er führt uns bei der nächsten Gabelung mit „Monheimer Alb 14“, „Nordic Walking 27“ beschildert im Pfad rechts abwärts und jetzt links an dem Weiher mit Geländer entlang, über den Steg und die Betonbrücke zum Fuß- und Radweg, hier links zum Parkplatz der JVA zurück (2 Stunden 40 Minuten).